

Ein Spaziergang durch Walle

Vieles erinnert im Stadtteil noch an die Hafen-Vergangenheit

Das Autonome Architektur Atelier (AAA) veranstaltet am Wochenende einen urbanen Spaziergang. Diesmal geht es durch den Stadtteil Walle.

WALLE Die Waller Heerstraße ist als Sanierungsgebiet festgesetzt worden und die Vegesacker Straße wird zum quirligen Stadtteilzentrum mit Kneipen und Restaurants gestaltet und möbliert. Trotzdem ist der Geist aus der Hochzeit des Hafens an vielen Stellen

erhalten geblieben. Neben den verschiedenen Reminiszenzen an die Seefahrt und Hafenwirtschaft, die an Wänden und in Vorgärten immer noch allgegenwärtig sind, ist es auch das Image Walles als verruchtes Hafenviertel, dass sich im restlichen Bremen beharrlich hält. Der urbane Spaziergang lädt dazu ein, den sich wandelnden Stadtteil Walle zu erkunden und bietet Raum für die Geschichten am Wegesrand.

Das AAA organisiert seit zehn Jahren urbane Spaziergänge in Bremen. Diese führen die Teilnehmer an Orte im

Bremer Stadtgebiet, die außerhalb der alltäglichen Wahrnehmung liegen Begleitet werden die Spaziergänger jeweils von einem Experten des AAA. Diese werden sich an der Umsetzung des Spaziergangs beteiligen und/oder in einer anschließenden Diskussion an einem festen Ort ihre Eindrücke und Expertise zu dem Spaziergang und dem besuchten Ort geben. Der urbane Spaziergang beginnt am kommenden Sonntag, 19. Februar, um 14 Uhr. Los geht es an der Feuerwache, Waller Stieg 5. (eb)



Der nächste Urbane Spaziergang das AAA führt durch den Stadtteil Walle.

Foto: pv